

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>HAWK-Chor WiSe 2024/2025</p> <p>Singen ist gesund und macht glücklich ... und Singen boomt. In Deutschland waren 2020 ca. 2,4 Millionen Sängerninnen und Sänger aktiv.</p> <p>Der HAWK-Chor bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen (auch anderer Fakultäten) im Gesang unterschiedliche Musikstile kennenzulernen, mittels Gesang miteinander kulturbezogen zu kommunizieren und/oder einfach Freude am gemeinsamen Klängen zu haben.</p> <p>ALLE sind herzlich willkommen! "Chorfrischlinge" und "alte Hasen",</p> <p>Studierende, die den HAWK-Chor im Rahmen eines Moduls besuchen oder einfach "fit-for-fun" den Dienstag Abend singend verbringen wollen, ...</p> <p>Im WiSe24/25 wird es am Di, den 17.12.24 den kleinen Auftritt mit anschließendem gemütlichen Beisammensein geben.</p> <p>Informationen zu möglichen Prüfungsleistungen finden sie unter „Leistungsnachweis“ und erhalten Sie in der ersten Sitzung!</p> <p>Infos auch unter <a href="https://www.hawk.de/de/studium/beratung-und-service/wohnen-und-freizeit-0/chor-hildesheim">https://www.hawk.de/de/studium/beratung-und-service/wohnen-und-freizeit-0/chor-hildesheim</a></p>	<p>Dienstag: 18:00 - 21:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HID_210 - Aula, HIB_217 Hörsaal mit Beamer</p>	<p>Jäger-Jürgens, Ruth</p>
<p>BA S Hi/S04.3/1a</p>	<p>Stärkenorientierte Stadtgeschichten – Kooperation mit dem Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</p> <p>Im Seminar „Stärkenorientierte Stadtgeschichten“ geht es um die Erfahrungen von Hildesheimer Bürger:innen, die sich in sozialen, nachbarschaftlichen, künstlerischen oder sportlichen Projekten engagieren. Mit Hilfe von stärkenorientierter Biographiearbeit werden positive Erfahrungen und Ressourcen im Leben der ausgewählten Personen erkundet und sowohl sozialräumlich als auch stadtgeschichtlich kontextualisiert. Mit Methoden des Storytelling werden die Stärken und Erfahrungen der Bürger:innen sowohl schriftlich als auch bildlich porträtiert. Die Seminarteilnehmer:innen lernen Gesprächstechniken, die Konzeptionen von Interviews sowie unterschiedliche kreative Methoden kennen und setzen sie praktisch um. Als Ergebnis des Seminars soll eine Ausstellung mit den Porträts im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim und in der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit entstehen.</p>	<p>Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIG_110 Seminarraum (Stärkenlabor), HIG_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	<p>Ehlers, Corinna</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S04.3/1b	Vertiefung Casemanagement in der Sozialverwaltung	Termine am Dienstag, 29.10.2024 18:00 - 19:00, Donnerstag, 13.02.2025 - Samstag, 15.02.2025 09:00 - 19:00, Ort: HIB_112 Seminarraum mit Beamer, (Vorbesprechung per ZOOM, Link folgt)	Beyer, Bernd
BA S Hi/S04.3/1c	Vertiefung CM - Vertiefung im Handlungsfeld der Jugendhilfe  Achtung!!! Die Vertiefungsveranstaltung umfaßt 60,00 Stunden (4 SWS) Es muss, darf, keine weitere Veranstaltung aus Modul 4.3 gewählt werden!	Termine am Freitag, 18.10.2024 15:00 - 18:00, Samstag, 19.10.2024 08:00 - 18:00, Freitag, 25.10.2024 15:00 - 18:00, Samstag, 26.10.2024, Donnerstag, 13.02.2025 - Samstag, 15.02.2025 08:00 - 18:00, Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer, HIB_112 Seminarraum mit Beamer, HIA_E02 Seminarraum mit Beamer	Gebhardt, Christof

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S04.3/2a	<p>@Gemeinwesenarbeit als integrierende Stadt(teil)entwicklung: Formen und Methoden der Beteiligung und Aktivierung (ONLINE)</p> <p>Das Seminar ist online und eignet sich für Studierende die flexibel studieren müssen bzw. möchten. Wir werden hauptsächlich mit den Tools von Studi.P "Courseware" &amp; "Vips" arbeiten. Sie haben immer eine Woche Zeit die Inhalte und entsprechenden Aufgaben zu bearbeiten. Zoom-Videokonferenzen (mit eingeschalteter Kamera) werden nur als ergänzendes Online-Medium genutzt (max. 3-5 Sitzungen). Referate werden ebenfalls via Zoom-Videokonferenz gehalten. Zur Unterstützung des Online-Studiums werden außerdem die Ordner "Dateien" genutzt.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns mit der Entwicklung der Städte und deren aktuellen Strukturproblemen, wie z. B. Desindustrialisierung, Gentrifizierungsprozesse, Armut, Ausgrenzung und Migration und die daraus resultierenden Erscheinungsformen im Sozialraum befassen, sie analysieren und die Bedeutung dieser für die sozialraumorientierte Soziale Arbeit kritisch reflektieren. Insbesondere werden wir uns mit dem Thema Migration/Zuwanderung auseinandersetzen. Wie beeinflusst Zuwanderung die GWA und welche Herausforderungen entstehen daraus? Welche (interkulturelle) Kompetenzen werden der Sozialen Arbeit (Gemeinwesenarbeit/Quartiersmanagement) abverlangt? GWA-Praxisbeispiele aus dem Kontext Migration sollen analysiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist das Kennenlernen unterschiedlicher sozialraumorientierter Beteiligungs- und Aktivierungsmethoden bzw. -formen. Die Studierenden sollen diese überprüfen und weiterentwickeln. Hierbei soll der Fokus auf die Frage gerichtet werden, ob diese Beteiligungsformen unserer Diversity-Gesellschaft gerecht werden.</p>	<p>Montag: 16:30 - 18:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: (findet online statt), (Querwoche)</p>	Martinez Calero, Mercedes

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S04.3/2b	<p>Stärkung benachteiligter Quartiere am Beispiel des Projektes Stadtteilmütter/-väter</p> <p>Ist Berlin-Neukölln überall? In fast jeder größeren Stadt gibt es abgehängte Quartiere, deren Bewohner und Bewohnerinnen häufig am Rand der Gesellschaft leben. Ein Leben, das oftmals nur mit geringen Bildungschancen und mangelnder Perspektive auf dem Arbeitsmarkt einhergeht. Um die Integration und Teilhabe für alle sicherzustellen, ist vor allem in benachteiligten Stadtteilen ein erhöhtes wohlfahrtsstaatliches Arrangement von Kitas, Schulen, Jugendamt und Jobcenter gefragt.</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns am Beispiel des Armutsquartiers Hildesheimer Nordstadt mit den Folgen sozialräumlicher Ungleichheiten und erörtern GWA - Strategien anhand des Projektes Stadtteilmütter/-väter. Um die sozialräumlichen Potentiale der Stadtteilmütter/-väter in einem Theorie-Praxis-Transfer zu analysieren, untersuchen wir die Projektarbeit und deren strukturellen Rahmenbedingungen vor Ort. Daneben fließen empirische Befunde aus der Sozialstudie „Stadtteilmütterprojekte – Integration mit besonderer Wirkkraft?“ mit ein, die mit unterschiedlichen Methoden und Konzepten der Sozialraumarbeit (z.B.: Empowerment, Partizipation, Netzwerkarbeit) verknüpft werden.</p>	<p>Termine am Freitag, 18.10.2024 14:00 - 16:00, Freitag, 22.11.2024 14:00 - 19:00, Samstag, 23.11.2024 09:00 - 18:00, Freitag, 17.01.2025 14:00 - 19:00, Samstag, 18.01.2025 09:00 - 18:00, Ort: HIB_112 Seminarraum mit Beamer</p>	Köttker, Oliver
BA S Hi/S04.3/2c	<p>GWA und gesellschaftliche Entwicklungen</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Konzept der Gemeinwesenarbeit und welchen gesellschaftlichen Entwicklungen es sich stellen muss. Exemplarisch werden wir uns mit den Themen politische Entwicklungen, Klimawandel, Inklusion, Migration und Gender beschäftigen, welche sich direkt auf die Arbeit im/mit dem Gemeinwesen.</p> <p>Im Vordergrund steht die Diskussion, wie das Gemeinwesen unter der Betrachtung der derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklungen partizipationsorientiert die Bedarfe der Menschen im Blick behält und doch die vorherrschenden gesellschaftlichen und sozialarbeiterischen Werte weiterträgt.</p>	<p>Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_219 Seminarraum mit Monitor (ohne PC   nicht Rollst.geeignet), (Querwoche)</p>	Zingler, Jessika
BA S Hi/S04.3/3a	<p>"Ins Gespräch kommen, Stadtteileben gestalten": Ein Beteiligungsprojekt in der Hildesheimer Neustadt</p> <p>PARTIZIPATION UND EMPOWERMENT Die Übung ermöglicht das gemeinschaftliche, kreative Ausprobieren von öffentlichen Beteiligungsformaten in der Hildesheimer Neustadt. Hier geht es unmittelbar um das Erfahren von Empowerment in</p>	<p>Montag: 12:00 - 16:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Einga- ngsbereich), (Querwoche)</p>	Steinmann, Juliane

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Partizipationsprozessen, um vielfältige Kooperation und letztlich/ langfristig um zukunftsfähige Stadtentwicklung.</p> <p>Der Stadtteil NEUSTADT ist in Bewegung. In den nächsten 15 Jahren werden im Rahmen der "Städtebauförderung" viele Veränderungen umgesetzt.</p> <p>SIEHE <a href="https://www.hildesheim-neustadt.de/staedtebaufoerderung/">https://www.hildesheim-neustadt.de/staedtebaufoerderung/</a></p> <p>Ein wesentlicher Bereich ist die "soziale Nachhaltigkeit".</p> <p>Im Seminar haben wir die Gelegenheit, aktiv mitzumischen und uns als Zugehörige, als Nutzer*innen, als Mitgestaltende einzubringen.</p> <p><b>DIE STAKEHOLDER</b></p> <p>Die Initiative Neustadt, die Stadtteilmanagerin, die Bauverwaltung, der Ortsrat Stadtmitte, die Geschäftsleute, alte wie junge Bewohner*innen, Fahrradfahrende, Besucher*innen, Studierende der HAWK, Schüler*innen, die täglich das Viertel durchqueren, und nicht zuletzt die Marktleute: Sie alle wollen und dürfen mitreden bei der Entwicklung und Gestaltung der Neustadt. Moderiert wird der Beteiligungsprozess maßgeblich von der externen Firma "CIMA".</p> <p><b>KOOPERATION UND UMSETZUNG</b></p> <p>In enger Kooperation mit den oben Genannten entwickeln wir für ausgewählte Personengruppen Partizipationsangebote. Ziel ist es „Ins Gespräch zu kommen“.</p> <p>Wir werden die von uns geplanten Veranstaltungen im Rahmen des Semesters auch durchführen und evaluieren.</p> <p>SIEHE ABLAUFPLAN, ACHTUNG: Es sind zwei Abendtermine zusätzlich geplant!!!</p> <p>Im Seminar wird vielfach in Kleingruppen gearbeitet.</p> <p>Es wird Eigeninitiative, die Bereitschaft zu Zusammenarbeit, ein angemessen hoher Zeiteinsatz und eine sehr hohe Verbindlichkeit erwartet.</p> <p>Formelles:</p> <p>Die Vertiefungsveranstaltung umfaßt 60,00 Stunden (4 SWS)</p> <p>Es muss keine weitere Veranstaltung aus Modul 4.3 gewählt werden!</p> <p>Im Theaterraum HIB_116 dürfen keine Schuhe getragen werden.</p> <p>Bequeme Kleidung und Indoor-Turnschuhe sind hilfreich.</p>	<p>Termine am</p> <p>Donnerstag,</p> <p>24.10.2024 18:00</p> <p>- 21:00,</p> <p>Dienstag,</p> <p>19.11.2024 08:00</p> <p>- 10:00, Montag,</p> <p>20.01.2025 18:00</p> <p>- 21:00, Montag,</p> <p>10.02.2025 16:00</p> <p>- 20:00, Ort:</p> <p>HIB_116 Theater seminarraum</p> <p>(Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich),</p> <p>(Turnhalle Grundschule Hohnsen), (St. Lamberti Gemeindehaus oder Turnhalle Grundschule Hohnsen?) (+1 weitere)</p>	

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S04.3/3b	<p data-bbox="316 264 842 315">Interkulturelles Theaterprojekt, Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Schule</p> <p data-bbox="316 349 842 842">Mit Schüler:innen gemeinsam Theater spielen? Das bedeutet selbst spielen, ausprobieren, kooperieren, anleiten und sich anleiten lassen. Es bedeutet in unserem Fall sich einzulassen auf einen intensiven gemeinsamen Prozess mit vielen Menschen, die gerade erst beginnen, die deutsche Sprache zu lernen: Denn wir werden mit der Sprachlernklasse der Geschwister-Scholl-Schule aus der Hildesheimer Nordstadt zusammenarbeiten. Dort sind Schüler:innen unterschiedlichster Herkunft im Alter von 13-17 Jahren mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen von Kultur, Familie, Sicherheit, Entwurzelung, Verlust, Krieg, Flucht und Immigration. Themen wie "Umgang mit Trauma" und "Stärkung von Resilienz" gehören deshalb auch zu unseren Seminarinhalten.</p> <p data-bbox="316 875 842 1189">"Theaterspielen" bedeutet in unserem Projekt: Ausprobieren, was geht. Mit Händen und Füßen, anhand von Bildern und Musik, mit viel Körperausdruck, Spielen und vielleicht Tanz. Das alles kann sehr abenteuerlich sein, es wird sehr improvisiert und auf den Moment zugeschnitten sein. Wir werden kulturelle und sprachliche Vielfalt in einer großen, altersgemischten Gruppe erleben, diese reflektieren und unsere eigene Professionalität darin entwickeln.</p> <p data-bbox="316 1223 842 1402">Wir gestalten den Prozess gemeinsam. Und am Semesterende steht eine - für die Gruppe passende - (kleine) Form (teil)öffentlicher Präsentation, in der wir zeigen, wie wir arbeiten. Das wird kein abendfüllendes "Theaterstück" mit Kostüme und Maske.</p> <p data-bbox="316 1435 842 1543">Die Vertiefungsveranstaltung umfaßt 60,00 Stunden (4 SWS) Es muss, darf keine weitere Veranstaltung aus Modul 4.3 gewählt werden!</p>	<p data-bbox="858 264 1043 315">Mittwoch: 08:00 - 12:00,</p> <p data-bbox="858 327 1043 607">wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: (findet vom 08-09 Uhr im Raum HIB 209, und von 09-12 Uhr im Raum HIB 116 (Theaterraum) statt), (Querwoche)</p>	von Alvensleben, Annli

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S04.3/3c	<p>Musikpädagogik: Mit Rhythmus und Musik niedrigschwellige Zugänge schaffen</p> <p>Dieses Seminar ist ein Aufbau- und Vertiefungs-Seminar für Studierende, die die Veranstaltung "Musikpädagogische Grundlagen in der Theater- und Kulturarbeit mit Laien" besucht haben oder andere grundlegende musikalische Vorerfahrung haben.</p> <p>INHALTE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie, wann und warum klingt eine Gruppe zusammen harmonisch und interessant?</li> <li>• Neue Möglichkeiten des musikalischen Zusammenspiels und der freien Improvisation</li> <li>• Was gehört zu einem Konzert bzw. einer musikalischen Präsentation?</li> <li>• Einfache verschiedene Notationsmöglichkeiten (auch als Anleitung für andere „Nichtmusiker*innen“)</li> <li>• verschiedene Tonleitern, Grundlagen der Harmonielehre</li> </ul> <p>WICHTIG: Aus didaktischen und methodischen Gründen ist eine kontinuierliche aktive Teilnahme an der Veranstaltung erforderlich. Die Teilnahme kann daher nur bescheinigt werden, wenn mindestens 3/4 der Veranstaltungen besucht wurden.</p> <p>PRÜFUNGSLEISTUNG Voraussetzung für eine Prüfungsleistung ist die Anwesenheit von 3/4 der Seminarzeit. Die Prüfung selbst besteht aus der benoteten Präsentation der erlernten Fähigkeiten mit der gesamten Gruppe, plus eine Reflexion darüber.</p>	<p>Termine am Freitag, 25.10.2024 14:00 - 20:00, Samstag, 26.10.2024 10:00 - 19:00, Freitag, 08.11.2024 14:00 - 20:00, Samstag, 09.11.2024 10:00 - 19:00, Ort: HIB_224 Klang- und Musikwerkstatt (nicht Rollst.geeignet)</p>	Fischer, Jens